

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2019

1. JANUAR BIS 30. JUNI



yourfamilyentertainment

AKTIENGESELLSCHAFT

Kennzahlen in T€

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	01.01. – 30.06. 2019	01.01. – 30.06. 2018
Umsatz	1.645	1.520
EBITDA*¹	-60	85
EBIT*²	-54	461
Halbjahresergebnis	-193	323

*¹ EBITDA = Jahresüberschuss + Steuern vom Einkommen und Ertrag + Zinsen und ähnliche Aufwendungen ./.. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge + Abschreibungen ./.. Zuschreibungen

*² EBIT = EBITDA + Zuschreibungen ./.. Abschreibungen

Bilanz	30.06.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	19.955	19.920
Filmvermögen	18.023	18.000
Eigenkapital	10.177	10.374

Die Aktie

WKN	A161N1
ISIN	DE000A161N14
Kürzel	RTV
Börsen	Regulierter Markt in Frankfurt (General Standard); Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Stuttgart
Anzahl der Aktien per 30.06.19	10.295.459 Stück



Inhaltsverzeichnis

1. Kurzprofil4

2. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019.....6

2.1 Bilanz.....6

2.2 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)8

3. Anhang (verkürzt)9

3.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....9

3.2 Gezeichnetes Kapital9

3.3 Haftungsverhältnisse9

3.4 Derivative Finanzinstrumente.....9

3.5 Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen bzw. Unternehmen ..10

3.6 Prüferische Durchsicht10

4. Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 201911

4.1 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage11

4.2 Risiko-, Chancen- und Prognosebericht12

4.2.1 Geschäftsrisiko12

4.2.2 Externe Risiken / Marktrisiko12

4.2.3 Leistungswirtschaftliches Risiko / Prozessrisiko.....13

4.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken15

4.2.5 Risikomanagement16

4.2.6 Chancen17

4.2.7 Gesamtbetrachtung Risiko- und Chancensituation17

4.2.8 Prognosebericht18

5. Versicherung des gesetzlichen Vertreters (Bilanzzeit)19

6. Finanzkalender 2019.....20

7. Impressum / Kontakt.....20

1. KURZPROFIL

Der Name **Your Family Entertainment AG** (YFE) steht für Innovation und Tradition. Seit über 35 Jahren produzieren und lizenzieren wir qualitativ hochwertige und edukative Fernsehserien für Kinder, Jugendliche und Familien.

Hinter der Your Family Entertainment AG steht ein dynamisches Team von hochmotivierten Mitarbeitern, die gemeinsam ein Ziel verfolgen: Begeisterung und unsere Leidenschaft für verantwortungsvolles und hochwertiges Kinder-TV-Programm weiterzugeben an Kinder, Familien und Kunden in der ganzen Welt.

Im **internationalen Lizenzhandel** verfügen wir über eine der größten europäischen, unabhängigen Bibliotheken für Kinder- und Familienunterhaltung. Wir können auf einen Programmbestand von rund 3.500 Halbstundenprogrammen zurückgreifen. Dabei handelt es sich um eine große Anzahl von Serien, die alle liebevoll und mit großem Aufwand erstellt wurden, was uns ermöglicht, ein abwechslungsreiches Angebot bieten zu können.

Die **Bibliothek** wird kontinuierlich gepflegt und durch weitere Programme ergänzt. Auch in den vergangenen Jahren konnte die Werthaltigkeit des Filmstocks nachhaltig erweitert werden. Seit Mai 2014 besitzen wir alle Rechte an Rolf Kaukas „Fix&Foxi“. Seit Juli 2014 haben wir ebenso alle Rechte an der Serie „Albert fragt“ und „Albert sagt“ erworben. 2018 wurden dem Programmekatalog die Filme „Camp Cool Kids“ und „Marshall – The Miracle Dog“ hinzugefügt.

Wir betreiben seit 2007 erfolgreich den **preisgekrönten Pay-TV Sender** „yourfamily“, der 2010 mit dem renommierten HOT BIRD TV Award ausgezeichnet und im Jahr 2011, 2013, 2014 und 2015 erneut für das Finale der besten drei Kindersender weltweit nominiert wurde. Der Pay-TV Sender „yourfamily“ bekam im Dezember 2014 zwei neue Senderfiguren und nennt sich seit dem **„Fix&Foxi“**. Im Jahr 2016 konnte „Fix&Foxi“ den Eutelsat TV Award in der Kategorie „Kindersender“ gewinnen. Durch die Integration der Marke „Fix&Foxi“ im Pay-TV, die seit über 60 Jahren über eine große Fangemeinde, nicht nur in Deutschland, verfügt, wird die Beliebtheit der beiden Füchse mit der Qualität hochwertiger Fernsehinhalte für Familien vereint. Unsere beliebten Füchse präsentieren mit ihrem 24-stündigen 16:9-Programm eine optimale Mischung aus qualitativ anspruchsvollem Unterhaltungs- und Bildungsinhalten sowie monatliche Highlights. Durch sein erweitertes Konzept besetzt der Sender eine eigenständige und klare Position im deutschsprachigen Kids-Pay-TV-Markt; und dies seit 2015 ebenso über die „Amazon Fire“ TV App „Fix&Foxi TV“. Weiterhin wird unter dem Namen „Fix&Foxi“ seit 2017 ein Channel bei Amazon Prime Video im Bereich Kinderunterhaltung angeboten. Dank seines erfolgreichen Konzepts ist der Sender nun bereits in vielen Ländern weltweit vertreten.

Seit 2012 ist die YFE auch im **Free-TV** mit dem **Kindersender „RiC“** vertreten und zelebrierte im September 2017 seinen fünften Geburtstag. Es freut uns sehr, dass sich



„RiC“ als privater Kinder- und Familiensender im deutschsprachigen Raum durch seine hochwertigen und beliebten europäischen Programme sehr gut etabliert hat. Unser Familiensender richtet sich an Kinder von 3-13 Jahren und Haushaltsführende. Durch das umfangreiche Know-how und die sorgsam getroffene Auswahl an hochwertigen Inhalten positioniert „RiC“ sich als das Dritte private Kinder- und Familienprogramm im deutschsprachigen Raum. Sowohl die kindgerechte Senderpräsentation, als auch die entschleunigten Inhalte machen „RiC“ zu einem Gegenpol im vorherrschend amerikanisch und asiatisch geprägten Angebot. „RiC“ wird über Satellit (Astra), viele Kabelnetze und als Live-Stream im Internet, sowie über mobile Plattformen ausgestrahlt.

Seit November 2014 ist „RiC“ bei M-net im Raum München sowie in Teilen von Augsburg, Nürnberg, Erlangen und Würzburg empfangbar. Seit Februar 2015 ist der Rabe über Unitymedia und Kabel BW auch in den Räumen Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen unterwegs. Derzeit hat „RiC“ seine Reichweite auf über 34 Millionen Haushalte im deutschsprachigen Raum erweitert. Die Reichweite im Kabelnetz wird weiter kontinuierlich ausgebaut.

Die Your Family Entertainment AG konnte Ende des Jahres 2014 mit „RiC“ noch eine Innovation einleiten. Der **weltweit erste slowakisch sprachige Kinder- und Familiensender „RiK“** wurde Anfang des Jahres 2015 von einem Partner der Your Family Entertainment AG in der Slowakei gestartet.

2. ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019

2.1 BILANZ

AKTIVA

	EUR	30.06.2019 EUR	EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	38.850,24			42.529,21
2. Entgeltlich erworbenes Filmvermögen und sonstige Rechte	<u>18.022.774,16</u>			<u>18.000.331,26</u>
		18.061.624,40		18.042.860,47
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>28.429,22</u>		<u>33.900,00</u>
			18.090.053,62	<u>18.076.760,47</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	646.682,07			669.851,42
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>142.567,99</u>			<u>26.143,35</u>
		789.250,06		695.994,77
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>982.192,29</u>		<u>1.095.206,27</u>
			1.771.442,35	<u>1.791.201,04</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			93.179,98	<u>51.771,23</u>
Summe Aktiva			<u>19.954.675,95</u>	<u>19.919.732,74</u>



PASSIVA

	EUR	30.06.2019 EUR	EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	10.295.459,00			10.295.459,00
Abzüglich Nennbetrag eigener Anteile	<u>-23.118,00</u>			<u>-20.309,00</u>
Ausgegebenes Kapital		10.272.341,00		10.275.150,00
II. Kapitalrücklage		2.783.175,37		2.783.906,61
III. Verlustvortrag/Vj. Gewinnvortrag		-2.685.281,96		1.534.682,98
IV. Jahresfehlbetrag		<u>-193.264,28</u>		<u>-4.219.964,94</u>
			10.176.970,13	<u>10.373.774,65</u>
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen		332.376,88		345.142,00
2. Sonstige Rückstellungen		<u>422.330,27</u>		<u>478.376,95</u>
			754.707,15	823.518,95
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen		4.375.460,00		4.375.460,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.998.336,59		3.672.497,21
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		40.701,80		30.878,28
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		539.931,02		598.394,06
5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>38.798,41</u>		<u>37.587,35</u>
			8.993.227,82	<u>8.714.816,90</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten			29.770,85	<u>7.622,24</u>
Summe Passiva			<u>19.954.675,95</u>	<u>19.919.732,74</u>

2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (GuV)

	1.1. - 30.6.2019		1.1. - 30.6.2018
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.645.097,99		1.519.655,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>732.563,75</u>		<u>1.317.247,07</u>
		2.377.661,74	<u>2.836.902,55</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	138.135,12		58.432,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>476.815,47</u>		<u>474.357,77</u>
		<u>614.950,59</u>	<u>532.790,37</u>
		1.762.711,15	2.304.112,18
4. Personalaufwand			
a) Gehälter	563.751,15		502.522,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>85.639,10</u>		<u>73.535,06</u>
		649.390,25	576.057,12
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		714.080,74	884.414,31
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		453.451,70	383.031,52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.308,08	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		132.027,41	137.442,48
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		9.333,41	552,81
10. Ergebnis nach Steuern (Halbjahresergebnis)		<u>-193.264,28</u>	<u>322.613,94</u>

3. ANHANG (VERKÜRZT)

3.1 ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im vorliegenden Zwischenabschluss (Halbjahresfinanzbericht) über das erste Halbjahr (Hj.) 2019 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss (Jahresfinanzbericht per 31. Dezember 2018) zugrunde gelegt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

3.2 GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag in 10.295.459 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von € 1,00 eingeteilt. Zum 30. Juni 2019 beträgt das Grundkapital damit € 10.295.459. Die Aktien lauten auf den Namen, sie sind voll einbezahlt.

3.3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Zur Absicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden Sicherheiten in Form von Rechten und Ansprüchen aus Filmlicenzverträgen gewährt. Zudem sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Wechselwidmungserklärungen und Blankowechsel unterlegt.

3.4 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die Gesellschaft hatte zur Absicherung von Zinsrisiken Zinssicherungsinstrumente abgeschlossen. Diese Finanzinstrumente wirkten seit dem 1. Juni 2012. Soweit es sich bei den zugrundeliegenden Geschäften um geschlossene Positionen handelt, ergab sich kein Rückstellungsbedarf.

Für die Caps wurden per 31.12.2018 sonstige Rückstellungen in Höhe von T€ 8 (30.06.2018: T€ 17) gebildet.

Die Zinssicherungsinstrumente sind im Juni 2019 ausgelaufen, so dass die Instrumente nicht mehr im Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019 ausgewiesen werden, die Rückstellungen entsprechend verbraucht sind.

3.5 WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN BZW. UNTERNEHMEN

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen bzw. Unternehmen getätigt.

3.6 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

4. ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2019

4.1 BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Geschäftsverlauf

Der Vorstand steuert die Gesellschaft unter anderem auf Grundlage einer monatlichen Berichterstattung. Die für die Steuerung des Unternehmens eingesetzten Kennzahlen betreffen insbesondere den Umsatz, das EBITDA sowie den Liquiditätsstatus.

Der Geschäftsverlauf im Bereich „License Sales“ ist aufgrund seiner Geschäftsstruktur, mit Projektgeschäften und / oder sogenannten „Paket“-Deals, durch starke unterjährige Schwankungen gekennzeichnet. Des Weiteren kommt es aufgrund der Regeln der Rechnungslegung zu Verschiebungen von Umsätzen, da Umsätze erst mit Beginn der Lizenzlaufzeit realisiert werden. Durch diesen Effekt kann es zu Umsatzverschiebungen in spätere Perioden kommen.

Die Umsätze konnten im 1. Hj. 2019 im Vergleich mit dem 1. Hj. 2018 um 8,2 % gesteigert werden. Das EBITDA ist mit T€ -60 leicht negativ, da der Materialaufwand durch den projektbezogenen Einkauf von Lizenzen höher als geplant ausgefallen sind, bei einem gleichzeitigen Anstieg des Personalaufwands und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Umsatzentwicklung

Die im 1. Hj. 2019 realisierten **Umsatzerlöse** in Höhe von T€ 1.645 (1. Hj. 2018: T€ 1.520) wurden vollständig im Bereich „License Sales“ erzielt und lagen 8,2 % über dem Vorjahresniveau.

Grundsätzlich können durch Projektgeschäfte und / oder sogenannte „Paket“-Deals Schwankungen in der Umsatzentwicklung auftreten. Des Weiteren kommt es aufgrund der Regeln der Rechnungslegung zu Verschiebungen von Umsätzen, da Umsätze erst mit Beginn der Lizenzlaufzeit realisiert werden. Durch diesen Effekt kann es zu Umsatzverschiebungen in spätere Perioden kommen.

Ergebnisentwicklung

Die Gesellschaft weist zum 30.06.2019 ein **Ergebnis** in Höhe von T€ -193 (1. Hj. 2018: T€ 323) aus. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zuschreibungen, Zinsen und Steuern (**EBITDA**) beträgt T€ -60 (1. Hj. 2018: T€ 85).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen im 1. Hj. 2019 insgesamt T€ 733 (1. Hj. 2018: T€ 1.317) und enthalten im Wesentlichen die Zuschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von T€ 720 (1. Hj. 2018: T€ 1.260), die auf Basis des per 30.06.2019 durchgeführten Impairment Test vorgenommen wurden.

Den Zuschreibungen auf das Filmvermögen stehen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 39 (1. Hj. 2018: T€ 160) gegenüber, die auf Basis des zum Abschlussstichtag (30.06.2019) durchgeführten Impairment Tests getätigt wurden. Insgesamt betragen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen im 1. Hj. 2019 T€ 714 (1. HJ 2018: T€ 884).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf T€ 454 erhöht (1. Hj. 2018: T€ 383).

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf T€ 19.955 (31.12.2018: T€ 19.920). Die Eigenkapitalquote ist mit 51 % leicht unter dem Vorjahresniveau (31.12.2018: 52 %).

Die immateriellen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Filmvermögen und sonstige Rechte) erhöhten sich auf T€ 18.062 (31.12.2018: T€ 18.043).

Investitionen

Im 1. Hj. 2019 hat die Gesellschaft insgesamt T€ 8 (1. Hj. 2018: T€ 30) investiert, davon T€ 3 in das Filmvermögen.

4.2 RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Nachfolgende Risiken finden ebenfalls Berücksichtigung in den Überlegungen und im Risikomanagementsystem der Gesellschaft. Ziel ist es diese Risiken zu vermeiden oder mit entsprechenden Maßnahmen entgegenzuwirken.

4.2.1 Geschäftsrisiko

Schwankungen der künftigen Geschäftsergebnisse

Während eines Geschäftsjahres und auch von Jahr zu Jahr kann es bei YFE - wie allgemein bei Unternehmen der Film- und TV-Produktion - zu Schwankungen bei den Umsätzen und dem Betriebsergebnis kommen. Diese Schwankungen haben verschiedene Ursachen, wie z. B. Umfang und Zeitpunkt der Fertigstellung neuer Produktionen, Umfang und Zeitpunkt der Verkäufe von Film- und Fernsehrechten sowie markt- und wettbewerbsbedingte Einflüsse auf die Produktnachfrage und somit auf die Verkaufspreise. Auch Schwankungen durch Zu- und Abschreibungen im bilanziellen Ansatz des Filmvermögens sind aufgrund der Vielzahl und der Komplexität der Parameter, welche in die Einzelbewertung der Filmtitel einfließen, nicht auszuschließen.

4.2.2 Externe Risiken / Marktrisiko

Wettbewerbsbezogene Risiken

Auch wenn erste Anzeichen einer steigenden Nachfrage zu erkennen sind, ist der für YFE relevante Film- und Fernsehmarkt nach wie vor durch den Einfluss eines Konsolidierungs- und Konzentrationsprozesses, sowohl bei den Produzenten als auch bei den Abnehmern, gekennzeichnet. Diese Entwicklungen können Auswirkungen auf die Nachfrage nach Programmen haben. Insbesondere die Zielgruppe TV-Sender bzw. TV-Sendergruppen nehmen sehr viel stärker als in der Vergangenheit eine Deckungsbeitragsrechnung hinsichtlich der von ihnen ausgestrahlten Programme vor. In Kombination mit der in der Branche zunehmenden Mehrfachauswertung einzelner Produktionen führt dies zu einer effizienteren Nutzung der eigenen

Programmressourcen und damit zu reduzierten Neuinvestitionen. Besonders bei Kinderprogrammen wirkt sich dieses Verfahren verstärkt aus. Außerdem beeinflussen äußere Faktoren, wie das jeweils aktuelle Konsum- und Freizeitverhalten, sowie grundsätzliche Veränderungen des Werbemarktes die Programmgestaltung und Einkaufspolitik der Sender.

4.2.3 Leistungswirtschaftliches Risiko / Prozessrisiko

a) Risiken bei der Produktion von Programmen

Die Produktion von Programmen - sowohl in Form der Eigen- als auch der Koproduktion - birgt eine Reihe operativer Risiken. Grundsätzlich sind die Entwicklung und Produktion von Formaten bzw. Fernsehsendungen in der Regel sehr kostenintensiv und dementsprechend mit einem hohen finanziellen Risiko verbunden. Sollte es beispielsweise trotz der sorgfältigen Auswahl von Koproduktionspartnern bzw. Dienstleistern zu zeitlichen Verzögerungen bei der Fertigstellung kommen, können sich Periodenverschiebungen bzgl. des von der Gesellschaft angestrebten Umsatzes und Ergebnisses ergeben. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass YFE nicht über ausreichende Finanzmittel zur Entwicklung von Programmen sowie deren Herstellung verfügt, was eine Grundvoraussetzung für das geschäftliche Handeln des Unternehmens ist.

Koproduktion

Die Fertigstellung von Koproduktionen hat YFE durch die sorgfältige Auswahl etablierter und zuverlässiger Koproduktionspartner und Dienstleister, aber auch falls erforderlich durch Sicherungsinstrumente, wie Versicherungen oder Completion Bonds, abgesichert. Außerdem führt YFE während einer durchzuführenden Produktion laufend finanzielle und inhaltliche Kontrollen durch. Trotzdem kann es bei einzelnen Projekten zu zeitlichen Verzögerungen der Fertigstellung kommen, die zu Periodenverschiebungen bei Umsatz und Ergebnis führen können.

Auftragsproduktion

Ist die Gesellschaft als Produzent bei einer Auftragsproduktion für eine vertragsgemäße Produktionsdurchführung verantwortlich, so erhält sie hierfür seitens des Auftraggebers in der Regel einen Festpreis. Sollte der Produzent die Kosten der Produktion falsch eingeschätzt haben oder außerplanmäßige Kosten entstehen, trägt er somit das Risiko eventueller Budgetüberschreitungen. Bei einer Lizenzproduktion trägt der Produzent das gesamte Finanzierungsrisiko bis zur Auslieferung des fertig gestellten Produktes. Bei vertragsgemäßer Auslieferung werden in der Regel die Herstellungskosten und ggf. der Gewinn durch die Lizenz Erlöse abgedeckt. Sollte das Budget u. U. durch Lizenzverkäufe nicht oder nicht vollständig abgedeckt sein, trägt der Produzent somit das Verlustrisiko.

b) Risiken bei Einkauf und Verwertung von Programmen

YFE versucht, frühzeitig Trends im Programmbereich und den Bedarf bei Sendern zu erkennen und entsprechend das eigene Angebot zu gestalten. Hierbei hat das Unternehmen die momentan restriktive Einkaufspolitik der Sender und die eigenen Restriktionen hinsichtlich Investitionsmöglichkeiten und Absicherung der Produktionen zu berücksichtigen. Die Gesellschaft hat eine Vielzahl von Verträgen über die Lizenzierung von Programmen mit Lizenzgebern abgeschlossen. Zum einen bestehen für die Gesellschaft die allgemeinen vertraglichen Risiken, wie z. B. das Vertragserfüllungsrisiko. Darüber hinaus müssen im Rahmen der Verträge eine Reihe von Urheber- und Leistungsschutzrechten an die jeweiligen Abnehmer übertragen werden. Die Gesellschaft muss daher dafür Sorge tragen, dass im Rahmen der Verträge mit den an der Produktion des jeweiligen Programms Beteiligten wiederum die notwendigen Urheber- und Leistungsschutzrechte auf die Gesellschaft übergehen, um dadurch einer Schutzrechtsverletzung (z. B. Urheber-, Lizenz- und Persönlichkeitsrechte) entgegenzuwirken. Obwohl sich die Gesellschaft interner und externer Rechtsberatung bedient, ist nicht auszuschließen, dass es zur Geltendmachung von Ansprüchen Dritter im Hinblick auf die vorgenannten Schutzrechte kommen kann, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnte.

Die Abschreibungen auf das Filmvermögen (also die vorgenannten Nutzungs- und Verwertungsrechte) und die sonstigen Rechte werden in Abhängigkeit von der Verwertung der Filmrechte vorgenommen. Entsprechend der Relation der realisierten Umsätze im Geschäftsjahr zu den insgesamt noch geplanten Erlösen aus der Verwertung der Filmrechte einschließlich der im Geschäftsjahr realisierten Umsätze werden die verwertungsbedingten Abschreibungen vorgenommen. Ferner wird an jedem Bilanzstichtag ein Niederstwerttest (so genannter Impairment Test) vorgenommen. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass sich auch zukünftig durch die Vornahme von Impairment Tests die Höhe der Bewertung der Filmbibliothek z. T. deutlich verändert. Der aus derzeit rund 160 Titeln bestehende Filmrechtekatalog der Gesellschaft setzt sich zu zwei Dritteln aus Lizenzen von Dritten zusammen, während lediglich ein Drittel der Titel eigen- bzw. koproduziert ist. YFE verfügt über Lizenzen von Dritten nicht für unbegrenzte Zeit, sondern in der Regel für einen begrenzten Zeitraum. Sollten ausgelaufene Lizenzen im überwiegenden Umfang nicht relizenziert werden können, so kann YFE diese Titel nicht mehr verwerten. Folglich würde der Gesellschaft ein wesentlicher Teil der Bibliothek und damit der Geschäftsgrundlage fehlen. Dies kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Forderungen aus der Verwertung von Programmen ausfallen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Ausfallrisiken insgesamt ausreichend abgedeckt sind.

4.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken

a) Zugang zu externen Finanzierungsmitteln, Zinsrisiken, Zinssicherungsgeschäften

Die YFE hat im Rahmen des Vertrages über einen Darlehensrahmen mit der Bank Austria AG, Wien, Österreich, Sicherheiten in Form von Rechten und Ansprüchen aus Filmlicenzverträgen an diese übereignet. Die Möglichkeit der YFE, weitere Darlehen aufzunehmen, könnte erheblich erschwert werden, wenn werthaltige Sicherheiten nicht wieder frei würden. Falls die Gesellschaft im Bedarfsfall keine weiteren Darlehen aufnehmen kann, könnte sich dies erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Es bestehen Risiken aus der Vereinbarung von variablen Zinsen.

b) Wechselkursschwankungen, Kurssicherungsgeschäfte

Die gegenwärtigen und zukünftigen Aktivitäten der Gesellschaft außerhalb des Gebiets der Europäischen Währungsunion werden teilweise von der YFE selbst oder auch von ihren Vertriebspartnern in anderen Währungen als in Euro abgewickelt. Die hierfür geltenden Wechselkurse sind Schwankungen ausgesetzt, die nicht absehbar sind und aufgrund derer die Gesellschaft möglicherweise keine stabilen Erträge erwirtschaften kann. Es besteht grundsätzlich das Risiko von Verlusten durch solche Währungskursschwankungen.

Ungünstige Wechselkursschwankungen oder zukünftig entstehende Kosten für Geschäfte zur Wechselkurssicherung könnten sich somit nachteilig auf die Umsatzentwicklung und damit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Aktuell hat die Gesellschaft keine Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

c) Weitere Finanzinstrumente

Es wird versucht Forderungsausfällen mit vertraglichen Vereinbarungen über Vorauskasse und / oder durch Absicherung über Vertragserfüllungsbürgschaften von europäischen Großbanken entgegenzuwirken. Forderungen werden im Rahmen der Ermittlung der Einzelwertberichtigung einer regelmäßigen Prüfung unterzogen.

4.2.5 Risikomanagement

Regelmäßig werden alle allgemeinen und betrieblichen Risiken erfasst, bewertet und Maßnahmen zur Risikominimierung bestimmt.

Wir verstehen Risikomanagement als zentrale Aufgabe des Vorstandes, der Führungskräfte und aller Mitarbeiter.

Das Risikomanagement der Your Family Entertainment AG untergliedert sich in die folgenden vier Schritte:

1. Risikoidentifikation
2. Risikobewertung
3. Risikosteuerung
4. Risikoüberwachung

Für jeden dieser Schritte haben wir geeignete, der Unternehmensgröße angepasste Instrumente entwickelt, die in Abhängigkeit des Inhalts Zeithorizonte von unter einem Jahr bis zu mehreren Jahren haben.

Ein zentrales Instrument des Risikomanagements der Gesellschaft sind regelmäßige Gespräche zwischen dem Vorstand und der 2. Führungsebene. Diese Gespräche dienen dazu, Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und gegebenenfalls gegenzusteuern, sowie die ergriffenen Maßnahmen zu überwachen. Darüber hinaus informiert die 2. Führungsebene den Vorstand über unerwartet auftretende Risiken auch außerhalb dieser regelmäßigen Besprechungen.

Besondere Sachverhalte werden zeitnah zwischen Vorstand und Aufsichtsrat besprochen.

Zur kontinuierlichen Risikoüberwachung nutzen wir die drei Instrumente: Liquiditätsmanagement, Vertriebscontrolling und Bilanzcontrolling. Durch die Sicherstellung einer regelmäßigen und systematischen Kontrolle dieser Themenbereiche werden alle wesentlichen operativen und strukturellen Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft überwacht. Die Gesamtverantwortung für die Überwachung dieser Risiken liegt beim Vorstand der Gesellschaft.

Ziel des Liquiditätsmanagements ist die kontinuierliche Überprüfung und Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Das Liquiditätsmanagement basiert auf drei Reports, der jährlichen Liquiditätsplanung im Rahmen der Budgeterstellung, der rollierenden Liquiditätsvorschau und dem täglichen Liquiditätsstatus.

Ziel des Vertriebscontrollings ist es, durch die Planung und Steuerung der Vertriebsaktivitäten das Umsatzpotenzial der Gesellschaft zu erkennen, zu quantifizieren und zu erschließen. So wird sichergestellt, dass die mittelfristig realisierbaren Umsatzpotenziale bekannt sind, mittelfristig die Ausgaben und Investitionen durch die realisierbaren Einnahmen gedeckt sind und eine realistische Cashflow-Planung erstellt werden kann. Ferner werden basierend auf der Umsatzplanung die Vertriebsaktivitäten der Gesellschaft geplant. Daneben werden diese Zahlen mit einem rechtebezogenen Ansatz plausibilisiert.

Ziel des Bilanzcontrollings ist die Überwachung der Bilanzpositionen zur frühzeitigen Erkennung notwendiger Korrekturen, insbesondere einer Unterdeckung des Eigenkapitals. Das Bilanzcontrolling besteht aus drei Säulen, dem geprüften Jahresabschluss, dem Halbjahresfinanzbericht sowie dem kontinuierlichen Controlling.

Daneben wird ein Monatsbericht erstellt, der auch eine Deckungsbeitragsrechnung enthält. Ergänzend wird die jeweilige Markt- und Unternehmensentwicklung in einer internen rollierenden Planung aktualisiert. Die kurzfristige Budgetplanung dient somit als wichtiges Frühwarnsystem und als Basis für Abweichungsanalysen und der Planungskontrolle.

Grundsätzlich dient das Risikomanagementsystem Risiken zu vermeiden. Da ein Teil der Risiken außerhalb des Einflussbereiches des Vorstands liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von der Planung des Vorstands abweichen.

4.2.6 Chancen

Als Stärken der Your Family Entertainment AG sind neben der qualitativ hochwertigen und breiten Programmbibliothek mit mehr als 3.500 Halbstunden-Programmen die langjährige Erfahrung in der Produktion von Fernsehprogrammen und das weitgehende Kooperationsnetzwerk mit einkaufenden Sendeanstalten zu sehen.

Erhebliches Potential für die Entwicklung der Gesellschaft birgt der anhaltende Ausbau des Pay-TV-Senders „Fix&Foxi“, durch die Gewinnung von weiteren Abonnenten, und des Free-TV-Senders „RiC“, durch die Möglichkeiten der Werbezeitenvermarktung.

Des Weiteren liegen die Chancen der Gesellschaft in der noch besseren Auswertung des Rechtstocks über neue Distributionswege, unterstützt durch die Entwicklung von Verwertungs- und Produktkonzepten. Der dabei inhaltlich verfolgte wertorientierte Ansatz grenzt die Gesellschaft eindeutig von Wettbewerbern ab.

Die fortschreitende Digitalisierung und die damit veränderten Möglichkeiten und/oder Gewohnheiten des Medienkonsums entwickeln sich zu positiven Rahmenbedingungen.

Die vorgenannten Chancen bilden eine ausgewogene Grundlage für die weitere Entwicklung der Gesellschaft.

4.2.7 Gesamtbetrachtung Risiko- und Chancensituation

Das Gesamtbild der Risiko- und Chancensituation der Gesellschaft setzt sich aus den dargestellten Einzelrisiken und -chancen aller Risiko- und Chancenkategorien zusammen.

Neben den beschriebenen Risikokategorien gibt es unvorhersehbare Ereignisse, die Geschäftsprozesse stören können.

Die Chancen und Risiken haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Risiken, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand

der Gesellschaft gefährden könnten, sind weder zum Bilanzstichtag noch zum Zeitpunkt der Aufstellung erkennbar.

Um Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und der aktuell bestehenden Risiko- und Chancensituation erfolgreich zu begegnen, wird das etablierte Risiko- und Chancenmanagementsystem kontinuierlich überwacht und weiterentwickelt.

4.2.8 Prognosebericht

Der Fokus der Gesellschaft wird wie in den Vorjahren vermehrt auf den Ausbau der internationalen sowie der nationalen Senderaktivitäten liegen. Sowohl im Free-TV-Bereich mit „RiC“, als auch im Pay-TV-Bereich mit „Fix&Foxi“ wird ein weiteres Erschließen der Märkte angestrebt.

Der Vorstand erwartete durch die im 2. Hj. 2018 gestartete Reorganisation des Vertriebs für das Geschäftsjahr 2019 eine deutliche Steigerung der Umsätze und des EBITDA, dies aber verbunden mit einem sprunghaften Anstieg der Fixkostenstruktur und folglich einer Belastung der Ergebniserwartung, da geplant war den Bereich Vertrieb auch personell zu verstärken und des Weiteren Anlaufkosten durch den geplanten Start eines weiteren Senders entstehen werden. Die Umsätze konnten im 1. Hj. 2019 gesteigert werden, aber bei leicht negativem EBITDA, da der Materialaufwand durch den projektbezogenen Einkauf von Lizenzen belastet wurden, bei einem gleichzeitigen Anstieg des Personalaufwands und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Vorstand erwartet für das verbliebene Geschäftsjahr 2019, dass sich die Umsätze auf Vorjahresniveau bewegen werden, bei negativem EBITDA, welches auch die Anlaufkosten des Free-TV Senders „RiC“ im internationalen Umfeld beinhalten wird.

Zwar wird die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auch in Zukunft aufgrund der Abhängigkeit von Projekten bzw. sogenannten „Paket-Deals“ natürlichen Schwankungen unterliegen, jedoch sollen mit der stärkeren Konzentration auf die Sender neben dem stabilisierenden Element der Kontinuität der Umsätze weitere Impulse für ein starkes Umsatzwachstum gesetzt werden.

5. VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS (BILANZEID)

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, 22. August 2019

Your Family Entertainment AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Piëch', is written over the printed name.

Dr. Stefan Piëch

Vorstand

6. FINANZKALENDER 2019

30.04.2019	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2018
19.07.2019	Hauptversammlung
22.08.2019	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2019

7. IMPRESSUM / KONTAKT

Your Family Entertainment AG

Nordendstraße 64

80801 München

Deutschland

Telefon: +49 89 997271-0

Telefax: +49 89 997271-91

E-Mail: info@yfe.tv

Internet: www.yfe.tv

www.rictv.de

www.fixundfoxi.tv

 www.facebook.com/fixundfoxitv

 www.facebook.com/RiCtvde

Ansprechpartner:

Investor Relations

Michael Huber

E-Mail: michael.huber@yfe.tv

